



360° Elmos

Zwischenbericht Q3 2013

Überblick

Im Fokus

- > Signifikantes Umsatzwachstum in Q3 2013 im Vergleich zu Q3 2012 (+6,8%)
- > Deutliche Ergebnisverbesserung im dritten Quartal 2013 gegen Vorjahr und im Jahresverlauf 2013
- > Starkes viertes Quartal 2013 erwartet
- > Prognose für Gesamtjahr 2013 bestätigt

| | 3. Quartal | | | 9 Monate | | |
|--|---------------------|----------------------------------|--------------------|---------------------|----------------------------------|--------------|
| | 1.7. – 30.9.2013 | 1.7. – 30.9.2012 ¹ | Veränderung | 1.1. – 30.9.2013 | 1.1. – 30.9.2012 ¹ | Veränderung |
| in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben | | | | | | |
| Umsatz | 46,2 | 43,3 | 6,8% | 136,4 | 135,7 | 0,5% |
| Halbleiter | 42,5 | 38,7 | 10,0% | 124,9 | 121,2 | 3,0% |
| Mikromechanik | 3,6 | 4,6 | -20,3% | 11,5 | 14,4 | -20,5% |
| Bruttoergebnis | 19,9 | 18,3 | 8,9% | 55,1 | 54,5 | 1,0% |
| in Prozent vom Umsatz | 43,1% | 42,2% | | 40,4% | 40,2% | |
| F&E-Aufwendungen | 7,8 | 8,9 | -13,2% | 25,6 | 26,8 | -4,7% |
| in Prozent vom Umsatz | 16,8% | 20,7% | | 18,7% | 19,8% | |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen | 3,7 | 1,4 | >100,0% | 3,6 | 2,5 | 46,1% |
| in Prozent vom Umsatz | 8,0% | 3,2% | | 2,7% | 1,8% | |
| Wechselkursverluste | 0,2 | 0,2 | 46,8% | 0,2 | 0,2 | 2,6% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge | -0,2 | -0,3 | -9,6% | -2,1 | -3,5 | -40,4% |
| EBIT | 3,7 | 1,5 | >100,0% | 5,5 | 5,8 | -5,0% |
| in Prozent vom Umsatz | 8,0% | 3,4% | | 4,1% | 4,3% | |
| Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss | 3,1 | 1,0 | >100,0% | 4,5 | 4,6 | -1,1% |
| in Prozent vom Umsatz | 6,6% | 2,4% | | 3,3% | 3,4% | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,16 | 0,05 | >100,0% | 0,23 | 0,24 | -0,7% |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 6,6 | 7,8 | -15,4% | 11,8 | 12,8 | -8,1% |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 3,7 | 4,7 | -21,1% | 10,8 | 13,0 | -17,1% |
| in Prozent vom Umsatz | 8,0% | 10,8% | | 7,9% | 9,6% | |
| Free Cashflow ² | 2,8 | 7,6 | -62,5% | -24,2 | 1,4 | n/a |
| Bereinigter Free Cashflow³ | 2,9 | 3,2 | -7,0% | 2,7 | -0,1 | n/a |
| in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben | | | | | | |
| | 30.9.2013 | 31.12.2012 | Veränderung | | | |
| Eigenkapital | 187,6 | 189,6⁴ | -1,1% | | | |
| in Prozent der Bilanzsumme | 70,4% | 69,6% | | | | |
| Mitarbeiter (Stichtag) | 1.063 | 1.032 | 3,0% | | | |

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

¹ Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

² Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

⁴ Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Die Elmos Semiconductor AG hat in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 136,4 Mio. Euro erreicht. Damit sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau geblieben (9M 2012: 135,7 Mio. Euro). Das Geschäft wird weiterhin stark durch die unsichere europäische Konjunktur bestimmt.

Der Umsatz im dritten Quartal 2013 konnte um 6,8% auf 46,2 Mio. Euro gesteigert werden (Q3 2012: 43,3 Mio. Euro). Er lag stichtagsbedingt entgegen der Erwartung leicht unter dem des Vorquartals (Q2 2013: 47,1 Mio. Euro).

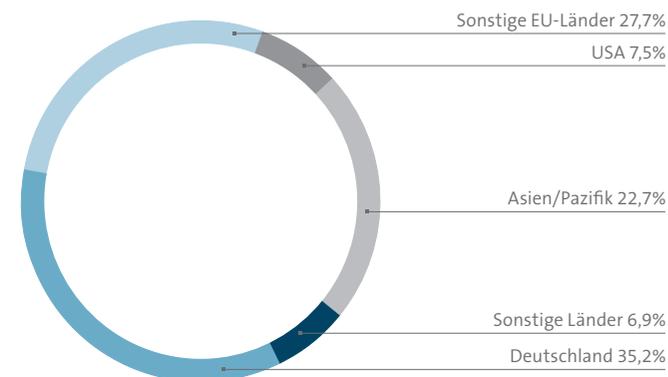
Der Trend eines schwachen Geschäftes mit europäischen Kunden und einer erfreulichen Entwicklung in Asien bestimmt weiterhin branchenweit den Umsatz der Automobilhersteller

und Zulieferer. Der Umsatzanteil von Asien/Pazifik ist von 19,9% in den ersten neun Monaten 2012 auf 22,7% im Berichtszeitraum 2013 gestiegen.

Die Umsatzverteilung des Halbleiter- und des Mikromechanik-Segmentes entsprach den Erwartungen. Während das Halbleiter-Segment im Berichtszeitraum 2013 leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg (+3,0% auf 124,9 Mio. Euro), sank der Umsatz mit Mikromechanik-Produkten auf 11,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 14,4 Mio. Euro). Hintergrund für die Entwicklung der Mikromechanik ist, dass im Geschäftsjahr 2013 einige Produkte auslaufen und die Nachfolgenerationen erst Ende 2013 bzw. in 2014 anlaufen.

Der Auftragsbestand deckt sich aktuell mit den Erwartungen, welche die Basis für die Prognose bilden. Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende

Umsatz nach Regionen



des dritten Quartals 2013 deutlich über eins. Zudem werden sich negative Stichtageffekte des dritten Quartals 2013 positiv im vierten Quartal 2013 auswirken.

| Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden | 1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|---|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------|
| Deutschland | 47.960 | 35,2% | 40.211 | 29,6% | 19,3% |
| Sonstige EU-Länder | 37.848 | 27,7% | 45.412 | 33,5% | -16,7% |
| USA | 10.177 | 7,5% | 12.808 | 9,4% | -20,5% |
| Asien/Pazifik | 31.013 | 22,7% | 26.961 | 19,9% | 15,0% |
| Sonstige Länder | 9.390 | 6,9% | 10.275 | 7,6% | -8,6% |
| Konzernumsatz | 136.388 | 100,0% | 135.667 | 100,0% | 0,5% |

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Neunmonatsvergleich blieben die Umsatzkosten mit 81,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 in etwa konstant (9M 2012: 81,1 Mio. Euro). Aufgrund des im Wesentlichen unveränderten Umsatzes haben sich auch das Bruttoergebnis und die Bruttomarge nur geringfügig geändert. So erreichte das Bruttoergebnis einen Wert von 55,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum im Vergleich zu 54,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2012.

Das Bruttoergebnis im dritten Quartal 2013 stieg um 8,9% überproportional zum Umsatz auf 19,9 Mio. Euro (Q3 2012: 18,3 Mio. Euro), so dass die Bruttomarge von 42,2% auf 43,1% kletterte.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken um 4,7% auf 25,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 26,8 Mio. Euro). Hauptursache hierfür sind höhere Forschungs- und Entwicklungszuschüsse im dritten Quartal 2013. Die Quote der F&E-Aufwendungen sank somit von 19,8% in den ersten neun Monaten 2012 auf 18,7% im Berichtszeitraum. Die Vertriebsaufwendungen sind im Neunmonatsvergleich leicht von 13,1 Mio. Euro oder 9,7% des Umsatzes auf 13,6 Mio. Euro oder 10,0% des Umsatzes gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 12,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant (9M 2012: 12,1 Mio. Euro).

Das leicht höhere Bruttoergebnis und die geringeren Funktionskosten führten zu einem Anstieg des Betriebsergebnisses

um 1,1 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 2,5 Mio. Euro). Die Marge kletterte somit von 1,8% in den ersten neun Monaten 2012 auf 2,7% im Berichtszeitraum. Im Jahresverlauf 2013 ist eine deutliche Steigerung der Marge erkennbar. So war diese im ersten Quartal 2013 mit -1,5% noch negativ, erreichte im zweiten Quartal 2013 einen Wert von 1,2% und stieg auf 8,0% im dritten Quartal 2013.

Im Gegensatz zum Betriebsergebnis ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht zurück. So betrug das EBIT in den ersten neun Monaten 2012 5,8 Mio. Euro und in der Berichtsperiode 5,5 Mio. Euro, entsprechend einer Marge von 4,3% bzw. 4,1%. Auch beim EBIT ist im Verlauf von 2013 eine positive Entwicklung festzustellen. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere Wert erklärt sich im Wesentlichen aus dem im Vorjahreszeitraum in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten Ertrag aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ. Deren Erstkonsolidierung im zweiten Quartal 2012 führte zu einem Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Im dritten Quartal 2013 trug neben der Steigerung des Bruttoergebnisses der Rückgang der operativen Aufwendungen zu einer weiteren Verbesserung der EBIT-Marge bei, welche mit 8,0% deutlich den Vorjahreswert (Q3 2012: 3,4%) übertraf. Die Steigerung der Ergebnis-Margen ist sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch im Jahresverlauf 2013 ersichtlich. Diese

Verbesserung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Effizienz durch die fortgeführte Produktionsumstellung von 6 auf 8 Zoll Wafer zurückzuführen.

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss erreichte mit 4,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 wiederum – aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr besseren Nettofinanzergebnisses (9M 2013: ausgeglichen, 9M 2012: Nettofinanzaufwand von 0,4 Mio. Euro) – fast die Höhe des Vorjahres (9M 2012: 4,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,23 Euro (9M 2012: 0,24 Euro).

Der Konzernüberschuss betrug im dritten Quartal 2013 3,1 Mio. Euro (Q3 2012: 1,0 Mio. Euro), entsprechend einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,16 Euro (Q3 2012: 0,05 Euro).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit blieb mit 11,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 im Wesentlichen stabil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (9M 2012: 12,8 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten 2013 betrug die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 10,8 Mio. Euro oder 7,9% vom Umsatz (9M 2012: 13,0 Mio. Euro oder 9,6% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) erreichte 2,7 Mio. Euro (9M 2012: -0,1 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2013 erreichte der bereinigte Free Cashflow 2,9 Mio. Euro (Q3 2012: 3,2 Mio. Euro), was ebenfalls eine Verbesserung im Jahresverlauf widerspiegelt.

Neben Zahlungsmitteln und -äquivalenten in Höhe von 19,2 Mio. Euro hält die Gesellschaft 52,6 Mio. Euro an lang- und kurzfristigen Wertpapieren (31. Dezember 2012: 55,6 Mio. Euro bzw. 26,6 Mio. Euro). Insgesamt betragen die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere 71,8 Mio. Euro am 30. September 2013 und gingen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (82,2 Mio. Euro) zurück. Der Nettobarmittelbestand hat sich auf 34,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2012 (39,3 Mio. Euro) reduziert. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die Zahlung der Dividende, das Aktienrückkaufprogramm sowie die Investitionen. Die Eigenkapitalquote blieb mit 70,4% am 30. September 2013 stabil (31. Dezember 2012: 69,6%).

Wirtschaftliches Umfeld

Der **weltweite Automobilmarkt** zeigt immer noch größere regionale Unterschiede. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich im September 2013 allerdings erste Anzeichen für eine leichte Erholung in einigen Ländern von Westeuropa.

Der **westeuropäische Automobilmarkt** lag in den ersten neun Monaten mit knapp 8,8 Mio. Neuzulassungen noch 4% unter dem Vorjahresniveau. Die wesentlichen westeuropäischen Märkte haben sich bis auf Großbritannien (+10,8%) teilweise sehr negativ entwickelt. Laut dem Verband der Europäischen Automobilhersteller (ACEA) gingen die Pkw-Neuzulassungen in Spanien (-1,6%), Deutschland (-6,0%), Italien (-8,3%) und Frankreich (-8,5%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück.

China ist weiterhin der Wachstumsmotor der Automobilindustrie. In den ersten neun Monaten 2013 wurden 11,6 Mio. Fahrzeuge zugelassen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 20,8%. Der Marktanteil der deutschen Konzernmarken in China beträgt knapp 22%. Dies berichtet der Verband der Automobilindustrie (VDA).

In weiteren **asiatischen Ländern** ist die Marktentwicklung allerdings negativ: In Indien gingen im bisherigen Jahresverlauf Fahrzeugverkäufe um fast 8% auf 1,9 Mio. Einheiten zurück. Auf dem japanischen Pkw-Markt wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 5% weniger und damit insgesamt 3,5 Mio. Fahrzeuge zugelassen.

Der **US-Markt** setzt seine positive Entwicklung fort und konnte im Berichtszeitraum insgesamt 11,7 Mio. Pkw (Light Vehicles) und damit rund 8% mehr zugelassene Fahrzeuge verzeichnen.

Wichtige Ereignisse

Konzern

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz und der Analystenkonferenz** am 19. März 2013 das Jahresergebnis 2012 erläutert.

Elmos hat am 24. Mai 2013 ihre **14. Ordentliche Hauptversammlung** abgehalten. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Aufsichtsrat der Elmos hat Dr. Arne Schneider (36) mit Wirkung zum 1. Juli 2014 als **neues Vorstandsmitglied** berufen. Er wird für die Bereiche Finanzen und Administration die Verantwortung übernehmen. Der derzeitige Finanzvorstand, Nicolaus Graf von Luckner (64), geht zum 30. Juni 2014 in den Ruhestand und scheidet aus dem Vorstand der Elmos Semiconductor AG aus. Die Meldung wurde im September veröffentlicht.

Produkte

Im Berichtszeitraum hat Elmos u.a. folgende neue **Produkte** vorgestellt.

- Der **IC 931.08** ist speziell für die Schnittstelle zwischen Thermopile-Sensor und Mikrocontroller oder Prozessor entwickelt. Eine mögliche Applikation ist u.a. ein kompaktes Ohr-Thermometer.

- Die **IC-Familie 522.7x** umfasst hocheffiziente Step-Down-Konverter, die konsequent auf geringe Ruhestromaufnahme und hohe Effizienz ausgelegt sind. Der erreichbare Wirkungsgrad liegt bei über 90%. Mögliche Applikationen sind industrielle Anwendungen für Spannungsversorgungen.
- Mit dem auf dem HALIOS®-Prinzip basierendem **IC E527.16** präsentierte Elmos einen speziell für die Steuerung von Licht und Leuchten entwickelten Halbleiter. Das neue Produkt erkennt einfache Gesten, wie z. B. Annäherung oder Wischbewegungen, bis zu einer Entfernung von ca. 25 cm.

Elmos und SMI haben eine Partnerschaft mit dem **Distributor Mouser Electronics Inc.** bekannt gegeben. Mouser vertreibt seit April Mixed-Signal-Halbleiter, MEMS Drucksensoren, HALIOS®-Sensoren sowie integrierte Mikrosysteme.

Des Weiteren hat Elmos auf den **Messen** „embedded world 2013“ in Nürnberg und auf der „electronica China“ in Shanghai ihr Produktportfolio präsentiert und durchweg positive Kundenresonanz erhalten.

Am 25. Juni 2013 hat Elmos einen **Entwicklungs-Workshop für Kunden** rund um das Thema Industrie-Produkte veranstaltet. Schwerpunkt war die effiziente Einbindung von IO-Link-, DC/DC- und KNX-Produkten in neue oder bestehende Systeme.

Im Juni 2013 hat Elmos den **neuen Produktkatalog 2013/14** mit zahlreichen Applikationsbeispielen und detaillierten Informationen veröffentlicht.

Sonstiges

Elmos hat erfolgreich ein **Energiemanagement** eingeführt. Dieses ist nach der DIN EN ISO 50001 zertifiziert worden. Das Ziel ist die Einsparung von Energie. Elemente des Energiemanagement-Systems sind die Energiepolitik, die Festlegung von Energiezielen, die Ermittlung von Einsparpotenzialen, die Festlegung von Maßnahmen sowie die Überprüfung und Überwachung.

Elmos berichtet zudem, seinen IC-Entwicklungsablauf an den Anforderungen der **ISO 26262** ausgerichtet zu haben. Die ISO 26262 ist ein umfangreicher internationaler Standard und setzt den Fokus auf die funktionale Sicherheit von elektrischen/elektronischen Systemen in Fahrzeugen. Elmos ist Teilnehmer in der ZVEI ad hoc Arbeitsgruppe ISO 26262.

Mitte September hat Elmos ihre **neue Homepage** gestartet. Übersichtliche Produktseiten, einfache Musterbestellung und alle Fakten auf einem Blick. Diese Schwerpunkte hat Elmos bei der Neugestaltung ihrer Homepage gesetzt. Zudem ist die Homepage nun fit für mobile Endgeräte, wie Smartphones und Tablets.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. September 2013 auf 1.063 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2012 (1.032 Mitarbeiter) somit leicht gestiegen (3,0%). Dies ist im Wesentlichen auf die Übernahme von Leiharbeitnehmern zurückzuführen.

Mitarbeiterentwicklung Elmos-Gruppe



Elmos-Aktie

Trotz weiterhin anhaltender konjunktureller Unsicherheiten in Europa haben sich die Aktienmärkte in den ersten neun Monaten 2013 insgesamt positiv entwickelt. So konnten der DAX (12,9%), TecDAX (30,8%), DAX Sector Technology (22,1%) und der Technology All Share (30,2%) allesamt zulegen. Dabei ist insbesondere die sehr gute Performance im dritten Quartal 2013 hervorzuheben. Die Elmos-Aktie zeigte ebenfalls eine sehr gute Entwicklung und stieg um 28,5% in den ersten neun Monaten 2013.

Die Elmos-Aktie schloss am 30. September 2013 bei 9,24 Euro. Die Marktkapitalisierung entsprach zu diesem Stichtag 181,6 Mio. Euro (basierend auf 19,7 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 19. September 2013 bei 9,76 Euro und ihr Tief am 3. Januar 2013 bei 7,17 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2013 18,5 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2012er Durchschnittswerts (23,8 Tsd. Aktien).

Elmos hat ihr im August 2012 begonnenes Aktienrückkaufprogramm Ende März 2013 abgeschlossen. Insgesamt wurden 348.783 Aktien zu einem durchschnittlichen Stückpreis von 7,57 Euro zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von 2,6 Mio. Euro. Durch die Bedienung von Aktienoptionen mit eigenen Aktien und durch aktienbasierte Vergütung hat sich der Bestand an eigenen Aktien reduziert. Am 30. September 2013 hielt die Elmos Semiconductor AG 327.697 eigene Aktien.

In den ersten neun Monaten 2013 wurden insgesamt 97.460 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Tranche 2009 ausgeübt. Ein Teil davon wurde mit eigenen Aktien bedient (54.690 Stück), ein weiterer Teil davon wurde durch die Schaffung von bedingtem Kapital bedient (42.770 Stück), so dass das Grundkapital 19.658.475 Stück bzw. Euro per 30. September 2013 beträgt.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger

Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner

Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg

Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer

Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart

Diplom-Physiker | Ettlingen

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2012 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2013 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2013 sind weiterhin durch die Eurokrise eingetrübt. Die dadurch bedingte Verunsicherung lässt viele Kunden beim Neuwagenkauf zögern. Weltweit wird zwar mit einem leichten Wachstum des PKW-Markts um 2% auf 70,5 Mio. Einheiten gerechnet, das Sorgenkind bleibt der europäische Markt. Der VDA sieht in der immer stärker auseinander driftenden Dynamik in wichtigen Märkten eine Herausforderung. So bezeichnet Matthias Wissmann, Präsident des VDA, das Automobiljahr 2013 als „forderndes Arbeitsjahr“, erwartet allerdings eine leichte Stabilisierung im zweiten Halbjahr 2013. So erwartet der VDA in 2013 für den westeuropäischen Markt einen Rückgang um rund 5% auf 11,1 Mio. Neuwagen, welches der vierte Rückgang in Folge wäre

und damit fast 4 Mio. Einheiten unter dem Höchststand von 2007 (14,8 Mio. Einheiten) verbleiben würde. Für die USA wird in 2013 ein Wachstum in Höhe von über 5% erwartet; für China ein zweistelliges Wachstum.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Elmos hat in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet. Als Resultat davon steht Elmos auf einem sicheren finanziellen Fundament. Zudem hat Elmos sich ein hohes Ansehen bei Kunden erarbeitet; ausschlaggebend waren dafür die Innovationskraft, das hohe Qualitätsniveau sowie die Lieferzuverlässigkeit.

Elmos hat die richtigen Produkte, um von einer stabilen Konjunktur zu profitieren. Der Hochlauf verschiedener Produkte im laufenden Jahr stimmt uns trotz der aktuell eher verhaltenen Aussichten am Automobilmarkt für das laufende Jahr weiterhin positiv, so dass wir unsere Wachstumsprognose für 2013 bestätigen. Der Umsatz im dritten Quartal 2013 war hauptsächlich wegen stichtagsbezogener Effekte etwas niedriger als erwartet. Deswegen und aufgrund des vorliegenden Auftragsbestands rechnen wir mit einem starken vierten Quartal 2013. Nach drei Quartalen mit steigenden Ergebnissen werden sich die Margen im vierten Quartal weiter verbessern.

In 2013 rechnet Elmos bei im Wesentlichen unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge wird über dem Niveau von 2012 (6,3%) liegen. Der bereinigte Free Cashflow soll positiv sein. Die Investitionen sollen 15% vom Umsatz nicht übersteigen.

Mittel- und langfristig wird Elmos von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effiziente Umgang mit Energie im Allgemeinen) sowie mehr und umweltschonendere Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird Elmos entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

| Aktiva | 30.9.2013 Tsd. Euro | 31.12.2012 ¹ Tsd. Euro |
|---|------------------------|--------------------------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte ² | 27.681 | 30.236 |
| Sachanlagen ² | 70.619 | 71.755 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 0 | 0 |
| Wertpapiere ^{2,3} | 48.828 | 18.741 |
| Anteile ^{2,3} | 470 | 2.652 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte ² | 1.624 | 1.116 |
| Latente Steueransprüche | 3.129 | 3.624 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 152.351 | 128.124 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorratsvermögen ² | 46.529 | 42.968 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³ | 31.688 | 27.644 |
| Wertpapiere ³ | 3.769 | 7.840 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 4.279 | 4.203 |
| Sonstige Forderungen | 6.450 | 5.479 |
| Ertragsteueransprüche | 998 | 411 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ³ | 19.229 | 55.576 |
| | 112.942 | 144.121 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 1.118 | 144 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 114.060 | 144.265 |
| Bilanzsumme | 266.411 | 272.389 |

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

² Vgl. Anhangangabe 3

³ Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzernbilanz

| Passiva | 30.9.2013 Tsd. Euro | 31.12.2012 ¹ Tsd. Euro |
|--|------------------------|--------------------------------------|
| Eigenkapital | | |
| Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | |
| Grundkapital ² | 19.658 | 19.616 |
| Eigene Anteile ² | -328 | -240 |
| Kapitalrücklage | 88.038 | 88.599 |
| Gewinnrücklagen | 102 | 102 |
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile | -3.780 | -3.402 |
| Bilanzgewinn | 81.970 | 82.327 |
| | 185.660 | 187.002 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 1.925 | 2.587 |
| Summe Eigenkapital | 187.585 | 189.589 |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 395 | 756 |
| Finanzverbindlichkeiten ³ | 37.531 | 12.571 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.608 | 5.277 |
| Latente Steuerschulden | 2.997 | 4.219 |
| Summe langfristige Schulden | 45.532 | 22.823 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 8.652 | 8.107 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.437 | 1.409 |
| Finanzverbindlichkeiten ³ | 125 | 30.290 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ³ | 19.855 | 17.755 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.225 | 2.416 |
| Summe kurzfristige Schulden | 33.294 | 59.977 |
| Summe Schulden | 78.826 | 82.800 |
| Bilanzsumme | 266.411 | 272.389 |

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September | 1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|--|----------------------------------|--------------------------|---|--------------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 46.176 | 100,0% | 43.253 | 100,0% | 6,8% |
| Umsatzkosten | 26.295 | 56,9% | 25.001 | 57,8% | 5,2% |
| Bruttoergebnis | 19.881 | 43,1% | 18.253 | 42,2% | 8,9% |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 7.758 | 16,8% | 8.940 | 20,7% | -13,2% |
| Vertriebskosten | 4.389 | 9,5% | 4.170 | 9,6% | 5,3% |
| Verwaltungskosten | 4.023 | 8,7% | 3.775 | 8,7% | 6,6% |
| Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen/Erträgen | 3.710 | 8,0% | 1.368 | 3,2% | >100,0% |
| Finanzierungserträge | -576 | -1,2% | -471 | -1,1% | 22,3% |
| Finanzierungsaufwendungen | 476 | 1,0% | 603 | 1,4% | -21,1% |
| Wechselkursverluste | 243 | 0,5% | 166 | 0,4% | 46,8% |
| Sonstige betriebliche Erträge | -579 | -1,3% | -590 | -1,4% | -1,9% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 339 | 0,7% | 325 | 0,8% | 4,5% |
| Ergebnis vor Steuern | 3.806 | 8,2% | 1.335 | 3,1% | >100,0% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | |
| Laufende Ertragsteuer | 365 | 0,8% | 316 | 0,7% | 15,5% |
| Latente Steuern | 376 | 0,8% | -104 | -0,2% | n/a |
| | 741 | 1,6% | 212 | 0,5% | >100,0% |
| Konzernüberschuss | 3.065 | 6,6% | 1.123 | 2,6% | >100,0% |
| Vom Konzernüberschuss entfallen auf | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 3.053 | 6,6% | 1.022 | 2,4% | >100,0% |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 12 | 0,0% | 101 | 0,2% | -88,2% |
| Ergebnis je Aktie | | | | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,16 | | 0,05 | | >100,0% |
| Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,16 | | 0,05 | | >100,0% |

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September | 1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ |
|--|----------------------------------|---|
| Konzernüberschuss | 3.065 | 1.123 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte | | |
| Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt | -39 | -53 |
| Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt | -423 | -411 |
| Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt) | 106 | 98 |
| Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften | -46 | -310 |
| Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften) | 15 | 100 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 210 | 99 |
| Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) | -69 | -25 |
| Posten, die in zukünftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen | 21 | -29 |
| Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen | -6 | 9 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -231 | -522 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 2.834 | 601 |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 2.828 | 509 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 6 | 92 |

¹Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September | 1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|--|----------------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 136.388 | 100,0% | 135.667 | 100,0% | 0,5% |
| Umsatzkosten | 81.326 | 59,6% | 81.143 | 59,8% | 0,2% |
| Bruttoergebnis | 55.063 | 40,4% | 54.525 | 40,2% | 1,0% |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 25.572 | 18,7% | 26.823 | 19,8% | -4,7% |
| Vertriebskosten | 13.638 | 10,0% | 13.122 | 9,7% | 3,9% |
| Verwaltungskosten | 12.236 | 9,0% | 12.103 | 8,9% | 1,1% |
| Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen/Erträgen | 3.616 | 2,7% | 2.476 | 1,8% | 46,1% |
| Finanzierungserträge | -1.620 | -1,2% | -1.378 | -1,0% | 17,5% |
| Finanzierungsaufwendungen | 1.608 | 1,2% | 1.799 | 1,3% | -10,6% |
| Wechselkursverluste | 177 | 0,1% | 173 | 0,1% | 2,6% |
| Sonstige betriebliche Erträge | -3.034 | -2,2% | -4.592 | -3,4% | -33,9% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 931 | 0,7% | 1.065 | 0,8% | -12,5% |
| Ergebnis vor Steuern | 5.554 | 4,1% | 5.410 | 4,0% | 2,7% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | |
| Laufende Ertragsteuer | 1.383 | 1,0% | 1.098 | 0,8% | 26,0% |
| Latente Steuern | -631 | -0,5% | -437 | -0,3% | 44,4% |
| | 752 | 0,6% | 661 | 0,5% | 13,8% |
| Konzernüberschuss | 4.802 | 3,5% | 4.749 | 3,5% | 1,1% |
| Vom Konzernüberschuss entfallen auf | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.531 | 3,3% | 4.582 | 3,4% | -1,1% |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 270 | 0,2% | 167 | 0,1% | 61,7% |
| Ergebnis je Aktie | | | | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,23 | | 0,24 | | -0,7% |
| Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,23 | | 0,23 | | -0,8% |

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September | 1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ |
|--|----------------------------------|---|
| Konzernüberschuss | 4.802 | 4.749 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte | | |
| Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt | -104 | -9 |
| Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt | -318 | -7 |
| Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt) | 79 | -3 |
| Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften | 206 | -820 |
| Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften) | -56 | 264 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | -429 | 133 |
| Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) | 164 | -32 |
| Posten, die in zukünftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen | 63 | -86 |
| Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen | -19 | 27 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -414 | -533 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 4.388 | 4.216 |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.153 | 4.055 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 234 | 161 |

¹Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

| | 1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ | 1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ |
|---|----------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | | | |
| Konzernüberschuss | 4.802 | 4.749 | 3.065 | 1.123 |
| Abschreibungen | 13.839 | 13.009 | 4.530 | 4.414 |
| Finanzergebnis | -12 | 421 | -100 | 132 |
| Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand | -783 | -2.511 | 326 | -196 |
| Laufende Ertragsteuer | 1.383 | 1.098 | 365 | 316 |
| Aufwand aus Aktienoptions- und Gratisaktienprogrammen | 308 | 229 | 98 | 68 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | -299 | -145 | -100 | -38 |
| Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen: | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -4.044 | 1.694 | -968 | 2.216 |
| Vorräte | -3.561 | -49 | -1.758 | -1.061 |
| Sonstige Vermögenswerte | -1.047 | -1.037 | 894 | 586 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.100 | -5.472 | 1.987 | -2.766 |
| Sonst. Rückstellungen und sonst. Verbindlichkeiten | 1.043 | 1.082 | -558 | 1.116 |
| Ertragsteuerzahlungen | -1.942 | 188 | -1.266 | 2.041 |
| Gezahlte Zinsen | -1.608 | -1.799 | -476 | -603 |
| Erhaltene Zinsen | 1.611 | 1.378 | 577 | 471 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 11.790 | 12.835 | 6.616 | 7.819 |

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

| | 1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ | 1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro | 1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹ |
|---|----------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -1.387 | -1.714 | -593 | -435 |
| Investitionen in Sachanlagen | -9.377 | -11.269 | -3.091 | -4.232 |
| Investitionen (-) in /Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten | -975 | 230 | -97 | 173 |
| Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 531 | 804 | 1 | 741 |
| Einzahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen | 0 | 302 | 0 | 0 |
| Investitionen (-) in /Abgang von Wertpapieren | -26.445 | 174 | 1 | 3.492 |
| Abgang von Beteiligungen | 1.709 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen (-) /Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten | -10 | 22 | 7 | 26 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -35.954 | -11.451 | -3.772 | -235 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Tilgung (-) /Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten | -40 | 191 | 0 | 1 |
| Tilgung (-) /Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -5.165 | -237 | -5.024 | -90 |
| Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 0 | 48 | 0 | 0 |
| Kauf eigener Anteile | -1.525 | -405 | 0 | -405 |
| Ausgabe eigener Anteile/Aktienbasierte Vergütung | 457 | 216 | 0 | 9 |
| Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital | 157 | 660 | 116 | 389 |
| Dividendenausschüttung | -4.814 | -4.827 | 0 | 0 |
| Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | -400 | 0 | 0 | 0 |
| Aufstockung Mehrheitsbeteiligung | -570 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Veränderungen | -3 | -52 | 1 | -20 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -11.903 | -4.406 | -4.907 | -116 |
| Abnahme (-) /Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -36.067 | -3.022 | -2.064 | 7.468 |
| Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -280 | -26 | -250 | -192 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode | 55.576 | 59.002 | 21.543 | 48.678 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 19.229 | 55.954 | 19.229 | 55.954 |

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

| | Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | | | | | | | | | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern | |
|---|---|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|---|----------------------------------|-----------------------------------|--|---------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | Aktien Tsd. Stück | Grundkapital Tsd. Euro | Eigene Anteile Tsd. Euro | Kapitalrücklage Tsd. Euro | Gewinnrücklagen Tsd. Euro | Sonstige Eigenkapitalbestandteile | | | | Bilanzgewinn Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro |
| | | | | | | Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Tsd. Euro | Sicherungsgeschäfte Tsd. Euro | Währungsumrechnungen Tsd. Euro | Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Tsd. Euro | | | | |
| Stand 1. Januar 2012 vor Anpassungen | 19.414 | 19.414 | -106 | 88.516 | 102 | -37 | -627 | -1.400 | 0 | 81.450 | 187.312 | 633 | 187.945 |
| Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R ¹ | | | | | | | | | 43 | -6 | 37 | | 37 |
| Stand 1. Januar 2012 nach Anpassungen | 19.414 | 19.414 | -106 | 88.516 | 102 | -37 | -627 | -1.400 | 43 | 81.444 | 187.349 | 633 | 187.982 |
| Konzernüberschuss | | | | | | | | | | 4.582 | 4.582 | 167 | 4.749 |
| Sonstiges Ergebnis der Periode | | | | | | 101 | -556 | -13 | -59 | | -527 | -6 | -533 |
| Gesamtergebnis | | | | | | 101 | -556 | -13 | -59 | 4.582 | 4.055 | 161 | 4.216 |
| Aktienbasierte Vergütung | | | 26 | 190 | | | | | | | 216 | | 216 |
| Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital | 180 | 180 | | 480 | | | | | | | 660 | | 660 |
| Transaktionskosten | | | | -21 | | | | | | | -21 | | -21 |
| Kauf eigener Anteile | | | -56 | -349 | | | | | | | -405 | | -405 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | | | | | | | | | | | | 1.659 | 1.659 |
| Put-Option Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | | | | | | | | | | -2.214 | -2.214 | | -2.214 |
| Ausschüttung Dividende | | | | | | | | | | -4.827 | -4.827 | | -4.827 |
| Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien | | | | 229 | | | | | | | 229 | | 229 |
| Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | | | | | | | | | 17 | 17 | 31 | 48 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | | -181 | -181 | | -181 |
| Stand 30. September 2012 | 19.594 | 19.594 | -136 | 89.045 | 102 | 64 | -1.183 | -1.413 | -16 | 78.821 | 184.878 | 2.484 | 187.362 |
| Stand 1. Januar 2013 vor Anpassungen | 19.616 | 19.616 | -240 | 88.599 | 102 | 71 | -1.306 | -1.634 | 0 | 82.255 | 187.463 | 2.587 | 190.050 |
| Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R ¹ | | | | | | | | | -533 | 72 | -461 | | -461 |
| Stand 1. Januar 2013 nach Anpassungen | 19.616 | 19.616 | -240 | 88.599 | 102 | 71 | -1.306 | -1.634 | -533 | 82.327 | 187.002 | 2.587 | 189.589 |
| Konzernüberschuss | | | | | | | | | | 4.531 | 4.531 | 270 | 4.802 |
| Sonstiges Ergebnis der Periode | | | | | | -265 | 150 | -307 | 44 | | -378 | -36 | -414 |
| Gesamtergebnis | | | | | | -265 | 150 | -307 | 44 | 4.531 | 4.153 | 234 | 4.388 |
| Aktienbasierte Vergütung | | | 46 | 209 | | | | | | | 255 | | 255 |
| Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital | 42 | 42 | | 115 | | | | | | | 157 | | 157 |
| Ausgabe eigener Anteile | | | 55 | 147 | | | | | | | 202 | | 202 |
| Transaktionskosten | | | | -4 | | | | | | | -4 | | -4 |
| Kauf eigener Anteile | | | -189 | -1.336 | | | | | | | -1.525 | | -1.525 |
| Ausschüttung Dividende | | | | | | | | | | -4.814 | -4.814 | | -4.814 |
| Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | | | | | | | | | | 0 | 0 | -400 | -400 |
| Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien | | | | 308 | | | | | | | 308 | | 308 |
| Aufstockung Mehrheitsbeteiligung | | | | | | | | | | -85 | -85 | -485 | -570 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | | 11 | 11 | -11 | 0 |
| Stand 30. September 2013 | 19.658 | 19.658 | -328 | 88.038 | 102 | -194 | -1.156 | -1.941 | -489 | 81.970 | 185.660 | 1.925 | 187.585 |

¹Siehe hierzu die Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2013 wurde im November 2013 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 // Allgemeine Angaben

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2013 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Asien und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

-> IAS 19: Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet 2011)

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ veröffentlicht, die im Juni 2012 von der EU übernommen wurden. Die Änderungen an IAS 19 sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Der Konzern hat bisher die Korridormethode angewendet. Mit Abschaffung der Korridormethode durch den geänderten IAS 19 wirken sich die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führten zu einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen sowie zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bleibt zukünftig frei von Effekten aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, da diese nun im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind. Elmos hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst. Bei Elmos führen die Änderungen des IAS 19 insgesamt zu folgenden Effekten:

Retrospektive Darstellung der Konzernbilanz zum 1. Januar 2012

| In Tsd. Euro | Stand zum 1. Januar 2012 vor Anpassungen | Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R | Stand zum 1. Januar 2012 nach Anpassungen |
|-----------------------------------|--|---|---|
| Konzernbilanz | | | |
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile | -2.064 | 43 | -2.021 |
| Bilanzgewinn | 81.450 | -6 | 81.444 |
| Langfristige Rückstellungen | 243 | -55 | 188 |
| Latente Steuerschulden | 3.994 | 18 | 4.012 |

Retrospektive Darstellung der Konzernbilanz zum 1. Januar 2013

| In Tsd. Euro | Stand zum 1. Januar 2013 vor Anpassungen | Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R | Stand zum 1. Januar 2013 nach Anpassungen |
|-----------------------------------|--|---|---|
| Konzernbilanz | | | |
| Latente Steueransprüche | 3.421 | 203 | 3.624 |
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile | -2.869 | -533 | -3.402 |
| Bilanzgewinn | 82.255 | 72 | 82.327 |
| Langfristige Rückstellungen | 92 | 664 | 756 |

Retrospektive Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2012

| In Tsd. Euro | Stand 1.7.- 30.9.2012 vor Anpassungen | Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R | Stand 1.7.- 30.9.2012 nach Anpassungen |
|---|---|---|--|
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| Verwaltungskosten | 3.804 | -29 | 3.775 |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen | 1.339 | 29 | 1.368 |
| Ergebnis vor Steuern | 1.306 | 29 | 1.335 |
| Latente Steuern | -113 | 9 | -104 |
| Konzernüberschuss | 1.103 | 20 | 1.123 |

Retrospektive Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2012

| In Tsd. Euro | Stand 1.1.- 30.9.2012 vor Anpassungen | Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R | Stand 1.1.- 30.9.2012 nach Anpassungen |
|---|---|---|--|
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| Verwaltungskosten | 12.189 | -86 | 12.103 |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen | 2.390 | 86 | 2.476 |
| Ergebnis vor Steuern | 5.324 | 86 | 5.410 |
| Latente Steuern | -464 | 27 | -437 |
| Konzernüberschuss | 4.690 | 59 | 4.749 |

Durch obige Anpassungen erhöht sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um 0,01 Euro. Das verwässerte Ergebnis je Aktie der ersten neun Monate 2012 bleibt hingegen ebenso konstant wie unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie des dritten Quartals 2012.

-> IFRS 13: Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die bisher in den einzelnen IFRS enthalten sind, in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. IFRS 13 ist prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben sich nicht. Änderungen ergeben sich insbesondere im Konzernanhang. Danach haben die bisher nur zum Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig im Zwischenabschluss zu erfolgen.

-> Verbesserungen zu IFRS (2009-2011): Sammelstandard

Die Regelung beinhaltet Klarstellungen zu mehreren bestehenden Standards und ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Sie hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Als Rechnungszinsfuß wurde in 2013 bei den Pensionsverpflichtungen 3,5 % (31. Dezember 2012: 3,5%) und bei den Altersteilzeitverpflichtungen 1,4 % (31. Dezember 2012: 3,5%) berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

In den ersten neun Monaten 2013 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im Konsolidierungskreis gab es in den ersten neun Monaten 2013 weder Zugänge noch Abgänge.

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2013 wurden 26,1% Geschäftsanteile an der GED Gärtner-Electronic-Design GmbH, Frankfurt/Oder, erworben. Nach dieser Aufstockung der bereits bestehenden Mehrheitsbeteiligung hält die Elmos Semiconductor AG 100% der Anteile an diesem verbundenen Unternehmen.

Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2013 sind weiterhin durch die Eurokrise eingetrübt. Die dadurch bedingte Verunsicherung lässt viele Kunden beim Neuwagenkauf zögern. Der VDA sieht in der immer stärker auseinander driftenden Dynamik in wichtigen Märkten eine Herausforderung. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 // Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z.B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 bzw. 2012) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2013 bzw. 31. Dezember 2012).

| 9 Monate zum 30. September 2013 | Halbleiter Tsd. Euro | Mikromechanik Tsd. Euro | Konsolidierung Tsd. Euro | Konzern Tsd. Euro |
|---|-------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Umsatzerlöse mit fremden Dritten | 124.902 | 11.486 | 0 | 136.388 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 303 | 586 | -889 ¹ | 0 |
| Summe Umsatzerlöse | 125.205 | 12.072 | -889 | 136.388 |
| Ergebnis | | | | |
| Segmentergebnis | 4.705 | 837 | 0 | 5.542 |
| Finanzierungserträge | | | | 1.620 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | -1.608 |
| Ergebnis vor Steuern | | | | 5.554 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | -752 |
| Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | | | 4.802 |
| Vermögenswerte | | | | |
| Segmentvermögen | 227.286 | 15.300 | 23.355 ² | 265.941 |
| Beteiligungsinvestitionen | 470 | 0 | 0 | 470 |
| Gesamtvermögen | | | | 266.411 |
| Sonstige Segmentinformationen | | | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 9.760 | 1.004 | 0 | 10.764 |
| Abschreibungen | 13.315 | 524 | 0 | 13.839 |

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2013 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (19.229 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (998 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.129 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

| 9 Monate zum 30. September 2012 | Halbleiter Tsd. Euro ³ | Mikromechanik Tsd. Euro | Konsolidierung Tsd. Euro ³ | Konzern Tsd. Euro ³ |
|---|--------------------------------------|----------------------------|--|-----------------------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Umsatzerlöse mit fremden Dritten | 121.227 | 14.440 | 0 | 135.667 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 170 | 725 | -895 ¹ | 0 |
| Summe Umsatzerlöse | 121.397 | 15.165 | -895 | 135.667 |
| Ergebnis | | | | |
| Segmentergebnis | 4.006 | 1.825 | 0 | 5.831 |
| Finanzierungserträge | | | | 1.378 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | -1.799 |
| Ergebnis vor Steuern | | | | 5.410 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | -661 |
| Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | | | 4.749 |
| Vermögenswerte (zum 31.12.2012) | | | | |
| Segmentvermögen | 196.462 | 13.664 | 59.611 ² | 269.737 |
| Beteiligungsinvestitionen | 470 | 2.182 | 0 | 2.652 |
| Gesamtvermögen | | | | 272.389 |
| Sonstige Segmentinformationen | | | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 16.054 | 890 | 0 | 16.944 |
| Abschreibungen | 12.536 | 473 | 0 | 13.009 |

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2012 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (55.576 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (411 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.624 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

³ Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter 1

Geografische Informationen

| | 9 Monate zum 30.9.2013 Tsd. Euro | 9 Monate zum 30.9.2012 Tsd. Euro |
|---|--|--|
| Erlöse aus Geschäften | | |
| Deutschland | 47.960 | 40.211 |
| Sonstige EU-Länder | 37.848 | 45.412 |
| USA | 10.177 | 12.808 |
| Asien/Pazifik | 31.013 | 26.961 |
| Sonstige | 9.390 | 10.275 |
| Konzern-Umsatzerlöse | 136.388 | 135.667 |
| | | |
| | 30.9.2013 Tsd. Euro | 31.12.2012 Tsd. Euro |
| Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte | | |
| Deutschland | 137.343 | 112.054 |
| Sonstige EU-Länder | 5.485 | 4.796 |
| USA | 4.667 | 6.458 |
| Sonstige | 103 | 76 |
| Langfristige Vermögenswerte | 147.597 | 123.384 |

3 // Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

| Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. September | Netto- buchwert 1.1.2013 Tsd. Euro | Umgliederung Tsd. Euro | Zugänge Tsd. Euro | Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro | Abschreibungen Tsd. Euro | Netto- buchwert 30.9.2013 Tsd. Euro |
|---|---|---------------------------|----------------------|---|-----------------------------|--|
| Immaterielle Vermögenswerte | 30.236 | 0 | 1.387 | -71 | 3.871 | 27.681 |
| Sachanlagen | 71.755 | 0 | 9.377 | -545 | 9.968 | 70.619 |
| Wertpapiere | 18.741 | 0 | 31.781 | -1.694 | 0 | 48.828 |
| Anteile | 2.652 | 0 | 0 | -2.182 | 0 | 470 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.116 | 0 | 525 | -17 | 0 | 1.624 |
| | 124.500 | 0 | 43.070 | -4.509 | 13.839 | 149.222 |

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 85 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

| | 30.9.2013 Tsd. Euro | 31.12.2012 Tsd. Euro |
|------------------------------------|------------------------|-------------------------|
| Rohstoffe | 7.857 | 7.432 |
| Unfertige Erzeugnisse | 31.087 | 27.464 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 7.560 | 8.072 |
| Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 25 | 0 |
| | 46.529 | 42.968 |

Eigenkapital

Zum 30. September 2013 beträgt das Grundkapital der Elmos Semiconductor AG 19.658.475 Aktien. Derzeit werden 327.697 eigene Aktien gehalten.

Zum 30. September 2013 stehen insgesamt 1.033.831 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | Summe |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| Beschluss- und Ausgabejahr | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| Ausübungskurs in Euro | 3,68 | 7,49 | 8,027 | 7,42 | |
| Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre) | 3 | 4 | 4 | 4 | |
| Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre) | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Ausstehende Optionen per 31.12.2012 (Anzahl) | 255.580 | 238.088 | 246.410 | 400.000 | 1.140.078 |
| 1.1.-30.9.2013 ausgeübt (Anzahl) | 97.460 | 0 | 0 | 0 | 97.460 |
| 1.1.-30.9.2013 verwirkt (Anzahl) | 800 | 1.660 | 1.875 | 4.452 | 8.787 |
| Ausstehende Optionen per 30.9.2013 (Anzahl) | 157.320 | 236.428 | 244.535 | 395.548 | 1.033.831 |
| Ausübbar Optionen per 30.9.2013 (Anzahl) | 157.320 | 0 | 0 | 0 | 157.320 |

4 // Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte

nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Notes-Angabe 29 zum Konzernabschluss 2012. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Quartalsabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

| Tsd. Euro | 30. September 2013 | | 31. Dezember 2012 | |
|--|--------------------|------------------------|-------------------|------------------------|
| | Buchwert | beizulegender Zeitwert | Buchwert | beizulegender Zeitwert |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Anteile | 470 | 470 | 2.652 | 2.652 |
| Langfristige Wertpapiere | 48.828 | 48.828 | 18.741 | 18.741 |
| Kurzfristige Wertpapiere | 3.769 | 3.769 | 7.840 | 7.840 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 31.688 | 31.688 | 27.644 | 27.644 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 19.229 | 19.229 | 55.576 | 55.576 |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 3.006 | 3.006 | 2.398 | 2.398 |
| Sonstige Ausleihungen | 2.256 | 2.256 | 2.305 | 2.305 |
| Call-Option | 54 | 54 | 54 | 54 |
| Earnout | 587 | 587 | 562 | 562 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.855 | 19.855 | 17.755 | 17.755 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 37.656 | 38.457 | 42.861 | 44.027 |
| Übrige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten | 203 | 203 | 342 | 342 |
| Put-Option | 2.242 | 2.242 | 2.242 | 2.242 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig) | 517 | 517 | 207 | 207 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig) | 1.201 | 1.201 | 1.719 | 1.719 |
| Festverzinsliche Forwarddarlehen | 0 | 0 | 0 | 675 ¹ |
| FX-Derivate | 16 | 16 | 0 | 0 |
| Devisentermingeschäfte | 162 | 162 | 0 | 0 |

¹Vorjahresausweis angepasst; Der Ausweis der festverzinslichen Forwarddarlehen erfolgt seit Laufzeitbeginn der Geschäfte unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. September 2013 existierten folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

| Wertpapiere | Stufe 1 Tsd. Euro | Stufe 2 Tsd. Euro | Stufe 3 Tsd. Euro |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| Stand 1. Januar 2013 | 23.081 | | |
| Zugang Wertpapiere (langfristig) | 27.781 | | |
| Abgang Wertpapiere (langfristig) | -1.694 | | |
| Abgang Wertpapiere (kurzfristig) | -4.071 | | |
| Stand 30. September 2013 | 45.097 | | |
| Anteile | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | | 2.652 |
| Abgang Anteile TetraSun Inc. | | | -2.182 |
| Stand 30. September 2013 | | | 470 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | -1.926 | |
| Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig) | | 208 | |
| Stand 30. September 2013 | | -1.718 | |
| Call-Option | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | | 54 |
| Stand 30. September 2013 | | | 54 |
| Put-Option | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | | 2.242 |
| Stand 30. September 2013 | | | 2.242 |
| Devisentermingeschäfte | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | 0 | |
| Zugang Devisentermingeschäfte | | -162 | |
| Stand 30. September 2013 | | -162 | |
| FX-Derivate | | | |
| Stand 1. Januar 2013 | | 0 | |
| Zugang FX-Derivate | | -16 | |
| Stand 30. September 2013 | | -16 | |

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die in Vorjahren erworbenen Anteile an der TetraSun Inc. wurden in den ersten neun Monaten 2013 veräußert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2012, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

5 // Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

| Datum Ort | Name | Funktion | Transaktion | Stückzahl | Kurs/Basis- preis (Euro) | Gesamt- volumen (Euro) |
|----------------------------|---------------------------|---|---|-----------|-----------------------------|---------------------------|
| 19.3.2013 XETRA | Dr. Klaus Weyer | Aufsichtsrats- mitglied | Kauf von Elmos-Aktien | 19.000 | 8,63 | 163.938 |
| 21.3.2013 XETRA | Dr. Klaus Weyer | Aufsichtsrats- mitglied | Kauf von Elmos-Aktien | 18.400 | 8,71 | 160.272 |
| 22.3.2013 Außerbörslich | Reinhard Senf | Vorstands- mitglied | Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen | 6.000 | 8,76 | 52.584 |
| 22.3.2013 Außerbörslich | Ute-Karin Senf | Ehepartner eines Vorstands- mitglieds | Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen | 400 | 8,76 | 3.506 |
| 22.3.2013 XETRA | Dr. Klaus Weyer | Aufsichtsrats- mitglied | Kauf von Elmos-Aktien | 4.500 | 8,74 | 39.318 |
| 12.8.2013 Außerbörslich | Sven-Olaf Schellenberg | Aufsichtsrats- mitglied | Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen | 1.000 | 9,26 | 9.260 |
| 26.9.2013 Außerbörslich | Reinhard Senf | Vorstands- mitglied | Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen | 6.000 | 9,417 | 56.502 |

6 // Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate 2013

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des dritten Quartals 2013 zu berichten.

Dortmund, 6. November 2013



Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Dr. Peter Geiselhart

Finanzkalender 2013

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Quartalsergebnis Q3/2013 ¹ | 6. November 2013 |
| Eigenkapitalforum in Frankfurt | 11.-13. November 2013 |

Finanzkalender 2014

| | |
|---|------------------|
| Vorläufiges Ergebnis 2013 ¹ | 19. Februar 2014 |
| Ergebnis 2013 ¹ | 20. März 2014 |
| Bilanzpressekonferenz | 20. März 2014 |
| Analystenkonferenz (Telefonkonferenz/Webcast) | 20. März 2014 |
| Quartalsergebnis Q1/2014 ¹ | 6. Mai 2014 |
| Hauptversammlung in Dortmund | 13. Mai 2014 |
| Quartalsergebnis Q2/2014 ¹ | 6. August 2014 |
| Quartalsergebnis Q3/2014 ¹ | 5. November 2014 |

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig an dieser Stelle (www.elmos.com) zu überprüfen. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231 - 75 49 - 287

Telefax +49 (0) 231 - 75 49 - 548

invest@elmos.com

Dieser Quartalsbericht ist am 6. November 2013 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.



Elmos Semiconductor AG
Heinrich-Hertz-Straße 1
44227 Dortmund | Deutschland
Telefon +49(0)231-75 49 - 0
Fax +49(0)231-75 49 -149
info@elmos.com | www.elmos.com